



STELLEN im Teehaus aus: Petra Ernst, Jürgen Holthusen (vorn, von links), Werner Meyer, Gesine Cyl, Gabriele Tinscher und Thomas Tscheu (hinten, von links) vom „Fototeam Lichtstark“ bei der Vernissage. Foto: Sommerfeld

„Spiegelungen“ im Fokus der Fotografen

„Fototeam“ zeigt Motive aus aller Welt im Teehaus

Von Inka Sommerfeld

ACHIM. Es sind gerade mal 14 Bilder, die an der Wand im Teehaus Hashagen am „Alten Markt“ in Achim hängen. Doch die zeigen Motive aus aller Welt. Das „Fototeam Lichtstark“ ist zum zweiten Mal zu Gast im Teehaus und präsentiert dieses Mal Werke zum Thema „Spiegelungen“. Die Fotos sind bis Freitag, 30. Oktober, zu sehen.

Ralf Bauer, Gesine Cyl, Petra Ernst, Jürgen Holthusen, Werner Meyer, Gabriele Tin-

scher, Thomas Tscheu und Christian Wiechmann bilden seit fünf Jahren das „Fototeam Lichtstark“. Einmal im Monat kommen sie zusammen, betrachten ihre Fotos, geben einander Tipps, tauschen Erfahrungen aus und planen Exkursionen. So führte die Acht eine davon in Zoo nach Hannover. Ein Arbeitsausflug, an den sich die Fotografen schmunzelnd erinnern: „Eine Gruppe von acht Personen mit Fotoapparaten und großen Teleskopobjektiven – a fällt man auf.“ Weitere Exkursionen führten nach Bremerhaven, Walsrode und auf die Insel Helgoland. Besuche von Ausstellungen gehören außerdem dazu.

Ihre Bilder stellten die Fo-

tografen im Rahmen der „Offenen Gartenpforte“ in Badenermoor beim Fotografen Christian Wiechmann und bei der Diakonie in Bremen aus.

Für die aktuelle Ausstellung hatte man gemeinsam das Thema „Spiegelungen“ ausgewählt. „Darunter konnte sich jeder etwas vorstellen“, sagte Meyer. Im Sommer waren die Fotografen unterwegs; und das Ergebnis ist so verschieden wie deren Vorlieben und Neigungen.

Zu sehen sind Naturaufnahmen wie der Haubentaucher auf einem ruhigen See und ein Ufersaum in Cluvenhagen. Außerdem das Bremer Parkhotel in den Abendstunden, ein Schloss am See und weitere Motive aus Berlin, Was-

hington, Singapur und Südkorea. Aber auch Studioaufnahmen wie Löffel und Gabel auf reflektierendem Untergrund. „Wir nehmen uns für jedes Thema Zeit“, sagte Meyer.

Zeit nehmen sollte sich auch das Publikum. Denn nicht jedes Motiv ist auf Anhieb zu erkennen. Das ist gewollt. Ebenso, dass die Bilder keine Titel tragen. Doch allein gelassen werden Betrachter keineswegs: Die Mitglieder des „Fototeams Lichtstark“ freuen sich über Fragen und Anregungen und sind gespannt auf die Eindrücke des Publikums. Einfach eine E-Mail an die Adresse post@fototeam-lichtstark.de senden.